

# Weil die Entwicklung der Zollernalb abwärts geht . . .

Drei Unternehmer starten BI Infrastruktur ZAK: Diese möchte Druck von unten auf die Politik da oben machen

**Die Zollernalb – ein Landkreis zweiter Klasse! So empfindet es Reinhold Schlegel schon seit Jahren. Unermüdlich trommelt er für eine vierspurige B 27. Weil oben nichts geht, macht er jetzt Druck von unten.**

KARL-OTTO MÜLLER

**Zollernalbkreis.** . . . und dabei ist er nicht alleine: Gemeinsam mit Albert Sauter (Kern & Sohn) und Reiner Veit (Comp Data) gründet der Frommerner Reinhold Schlegel (RWS-Steuerberater) die Bürgerinitiative „BI Infrastruktur ZAK“. Um Schiene, Straße und die Datenautobahn gehe es ihnen, erläutert das Trio im Pressegespräch. Mitsreiter suchen sie, – zuvorderst die rund 20 000 Auspendler, die sich jeden Morgen in überfüllten Zügen und verstopften Straßen quälen.

„Wir sind aber überzeugt, dass wir für alle Menschen auf der Zollernalb sprechen“, betont Reinhold Schlegel: „Denn die Zukunft des gesamten Landkreises hängt von einer funktionierenden Infrastruktur ab.“ So könnte seiner

Ansicht nach die Zollernalb auch für Tübinger eine interessante Wohnadresse werden, wenn der Verkehrsfluss auf der Bundesstraße gegeben sei, wenn der Bahnverkehr funktionieren würde. Sein Mitsreiter Reiner Veit, selbst sehr viel in Bahn und Flugzeug unterwegs, sieht große Nachteile für seine Heimat, die Zollernalb, „wenn es nicht gelingt, den Anschluss an den Flughafen oder auch später an Stuttgart 21 deutlich zu verkürzen – stellen Sie sich vor, wie die Region profitieren würde, wenn wir per Auto oder Zug in einer halben Stunde am Flughafen wären . . .“

Der Kreis würde nicht nur für die eigenen jungen Leute attraktiv bleiben, betont Schlegel – er würde auch für auswärtige Arbeitskräfte attraktiver werden. Wie schwer es mitunter sei, Ingenieure oder Fachkräfte von der Zollernalb zu überzeugen, erleben die drei Firmenchefs immer wieder hautnah.

Stattdessen leide der gesamte Kreis regelrecht unter den infrastrukturellen Schwächen, beklagt das Unternehmer-Trio und möchte dagegen mit einer Bürgerinitiative angehen: „Der Druck



Reinhold Schlegel, Reiner Veit und Albert Sauter starten die Bürgerinitiative Infrastruktur ZAK und nehmen alle Menschen der Zollernalb mit ins Boot. Foto: kom

muss jetzt von unten kommen, da sich ja oben offenbar nichts tut.“ Per Facebook und Internet möchten die Drei den Landkreis mobil machen – per sozialer Medien alle in ein Boot holen, Unternehmer, Arbeitnehmer, ja, jeden Häuslesbesitzer, „da auch diese

mit vernachlässigter Infrastruktur, mit rückläufigen Einwohnerzahlen quasi kalt enteignet werden.“ Ja, sie beobachten seit Jahren nicht mehr nur Stagnation, sondern Rückschritte für die Zollernalb.

Ihre BI Infrastruktur ZAK soll dagegen halten, hier „müssen wir

den Bürgerwillen artikulieren“, sagt Sauter. In ihrer Facebookgruppe möchten sie ab sofort in wöchentlichen Berichten informieren, mit den Menschen diskutieren, Argumente sammeln und kanalisieren. „Wir müssen als Zollernalb laut werden“, zeigen sich die Drei entschlossen. Auf ihrer Homepage sollen die Zahlen, Fakten und Argumente aufbereitet werden und den Politikern von heimischen Rathäusern über Landratsamt, Regierungspräsidium bis nach Stuttgart und Berlin unterbreitet werden.

85 Millionen Euro seien im vergangenen Haushaltsjahr an Investitionsmittel in die Infrastruktur verfallen, weil auch im Zollernalbkreis die Planungen nicht fertig waren – „das darf kein zweites Mal geschehen“, betont Albert Sauter. Deshalb muss die Politik wachgerüttelt werden.

## Info

Informationen finden Sie unter „Bürgerinitiative Infrastruktur ZAK“ auf Facebook. – Die Homepage, auf der Fakten, Daten und Argumente zusammengetragen werden, ist derzeit in Arbeit.

ZAK 18.02.16